



Auf dem Weg zur Altstädter Kirche: Nach der offiziellen Begrüßung auf dem Marktplatz machte die Gruppe eine kleine Stadtführung. Thomas Laubert und Doris Faßmann-Laubert (links), die 1978 Hessentagspaar in Hofgeismar waren, hatten das Treffen hier organisiert. Auch das künftige Hessentagspaar Rebecca Ross und Andreas Richhardt (rechts) waren dabei.

Fotos: Temme

Verrückt nach Hessentag

Die Repräsentanten vergangener Landesfeste trafen sich in Hofgeismar

VON TANJA TEMME

HOFGEISMAR. Wer einmal im Mittelpunkt des Hessentages stand, den lässt das Fest so schnell nicht wieder los: So zumindest schildern Doris Faßmann-Laubert und Thomas Laubert ihre Erfahrungen als Hessentagspaar, die sie 1978 in Hofgeismar machten. Dies war auch Grund für die beiden, sich dem Verein der Hessentagspaare anzuschließen, der am Wochenende sein traditionelles Herbsttreffen in Hofgeismar ausrichtet.

„In der Regel kommen wir zweimal im Jahr zusammen – unser Herbsttreffen haben wir bewusst nach Hofgeismar gelegt, um für den kommenden Hessentag Werbung zu machen“, sagte Laubert. „Wer einmal so etwas erlebt hat, ist für immer hessentagsverrückt – das bestätigen uns auch die anderen“, ergänzte der 52-jährige Hümmer.

Nach der offiziellen Begrüßung am Samstagmittag auf dem Marktplatz stand für die Paare eine Stadtführung auf dem Programm. Durch ihre meist auffallende Kleidung zog die 30-köpfige Gruppe bei



Im Barockkostüm: Birgit und Dr. Bertram Stilz waren 1990 Hessentagspaar in Fulda.

ihrem Rundgang einige Blicke auf sich.

In Schwälmer Tracht, Gewändern aus der Reformationszeit oder Barockkostümen, ebenso wie sie einst als Hessentagspaar auftraten, zogen sie durch die Straßen.

Mit dabei auch Rebecca Ross und Andreas Richhardt, die als Dornröschen und Prinz Hofgeismar im kommenden Jahr repräsentieren werden. „Wenn es nächstes Jahr soweit ist, mache ich gerade Abitur – deshalb habe ich das Treffen

heute genutzt, um zu erfahren, wie das mit dem Termin- druck so läuft“, sagt die Hofgeismarerin.

Hundert Termine hätten sie allein während des Hessentages selbst gehabt und im gesamten Jahr seien es 400 gewesen, erklärte Anja Hassenpflug, die 2008 in Homberg dabei war. Auch Kassels Hessentagspaar war beim Treffen mit dabei, fiel aber wegen moderner Kleidung kaum auf. „Das war für uns auch eine Voraussetzung – hätten wir uns in ein

historisches Kostüm begeben müssen, wären wir nicht dazu bereit gewesen“, sagte Alexandra Berge. Ebenso wie die anderen kommen auch die Kasseler ins Schwärmen, spricht man sie auf die Hessentagszeit an: „Es war einfach großartig und wir würden es jederzeit wieder machen.“

Mit von der Partie war am Wochenende auch der Vereinsvorsitzende Eberhard Blatt. Er war es auch, der vor fünf Jahren den Verein gründete. „In den Anfangsjahren haben Kinder das Hessentagspaar gestellt – erst seit 1972 machen es Erwachsene.“ Natürlich seien nicht alle Hessentagspaare in ihrem Verein, aktuell hätten sie rund 50 Mitglieder wozu auch einige dem Hessentag nahe stehende Personen zählten.

Natürlich wollen die Mitglieder des Vereins der Hessentagspaare auch beim großen Volksfest in Hofgeismar dabei sein – „wie genau das ablaufen wird, wissen wir aber noch nicht.“

Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/1011paar>

